

PRESSEMITTEILUNG

Das forum anders reisen fordert Anpassungen in der EU-Pauschalreiserechtlinie

Der Dachverband für nachhaltigen Tourismus sieht in den geplanten Änderungen der EU-Pauschalreiserechtlinie bedrohliche Nachteile insbesondere für kleine und mittelständische Reiseveranstalter

Freiburg, 12. September 2014 – Anlässlich der zweiten Lesung des Entwurfes zur EU-Pauschalreiserechtlinie im Parlament formuliert der Verband forum anders reisen seine Forderungen in einer Eingabe an den Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages. „Wir sehen in den angedachten umfassenden Änderungen dieser Richtlinie insbesondere für kleine und mittelständische Reiseveranstalter zum Teil existenzbedrohende Nachteile“, betont Dr. Klaus Becker, Vorstandsmitglied des Verbandes für nachhaltigen Tourismus. Die bereits im Mai vorgelegten Lösungen zum Reiserücktrittsrecht der Kunden verlagern das Risiko bei Reiseabsagen aufgrund von unbestimmten Rechtsbegriffen wie politischer Instabilität, Terrorismus und auch persönlichen Gründen des Reisenden allein auf Seiten des Veranstalters. „Die anfallenden Stornokosten sollen komplett von den Reiseveranstaltern getragen werden. Das stellt im Extremfall eine kaum leistbare finanzielle Belastung für kleine Unternehmen dar“, kommentiert Becker den Entwurf. Auch Reisevermittler sollen laut Entwurf in Bezug auf weitergeleitete Informationen und Ausschreibungen in dieselbe Haftung genommen werden wie der Reiseveranstalter.

„Zudem fehlt in der Richtlinie seitens der EU-Kommission eine klare Zielformulierung für die Förderung eines ökologischen, sozial gerechten und somit nachhaltigen Tourismus“, ergänzt die Geschäftsführerin Petra Thomas. „Diese Ausrichtung sollte in der neuen Richtlinie grundsätzlich angelegt sein, um die Entwicklung eines zukunftsfähigen Tourismus auf internationaler Ebene zu fördern.“ Das forum anders reisen engagiert sich mit seinen 131 Mitgliedern seit 1998 für die Entwicklung von nachhaltigen Strukturen innerhalb des Tourismus und hat einen grundlegenden und anspruchsvollen Kriterienkatalog entwickelt, der konkret beschreibt, wie die Mitglieder nachhaltigen Tourismus im Detail definieren.

Konkrete Forderungen des forum anders reisen

Damit die Angebote der kleinen und mittelständischen und auf Nachhaltigkeit fokussierten Reiseanbieter auch weiterhin marktfähig sind, hat der Verband folgende Forderungen zur Verabschiedung der Pauschalreiserechtlinie formuliert:

PRESSEMITTEILUNG

1. Durchklickangebote sollten weitestgehend vom Anwendungsbereich der Richtlinie erfasst werden.
2. Es sollte keine gemeinsame Haftung für Informationen, Angaben oder die Erfüllung von Leistungspflichten von Reisebüros und Reiseveranstaltern geben.
3. Wenn Flugzeiten fester Vertragsbestandteil werden, muss eine Karenzzeit von mindestens 4 Stunden Abweichung von der ursprünglich genannten Zeit gewährt werden.
4. Preisänderungen müssen bis 10 % sanktionslos möglich sein.
5. Entschädigungsleistungen bei höherer Gewalt sollten wegen der hohen Belastung kleiner und mittelständischer Unternehmen auf pauschal Euro 100 begrenzt werden, besser: hälftige Teilung der Kosten zwischen Reisendem und Reiseveranstalter entsprechend der derzeit gültigen Regelung.
6. Der Rücktritt des Reisenden muss auf die Fälle der höheren Gewalt beschränkt werden. Terrorismus und politische Instabilität sind unbestimmte Rechtsbegriffe und dürfen nicht zum Rücktritt berechtigen.
7. Persönliche Gründe des Reisenden dürfen ihn nicht zum kostenfreien Rücktritt berechtigen.
8. Die EU sollte die Förderung eines ökologischen, sozial gerechten und nachhaltigen Tourismus in die Ziele der EU-Richtlinie aufnehmen und in dieser berücksichtigen, z. B. bei den Angabepflichten über die Eigenschaften der Reise einfügen: „Art. 4 Abs. 1 (a) (viii) Angabe, ob die Reise den Kriterien einer ökologisch nachhaltigen oder sozial gerechten Reise entspricht.“

PRESSEMITTEILUNG

Hintergrundinformationen:



Das forum anders reisen e.V. ist ein Unternehmens- und Wirtschaftsverband kleiner und mittelständischer Reiseveranstalter mit Sitz in Freiburg. Der Verband und seine Mitglieder streben einen Tourismus an, der langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie ethisch und sozial gerecht ist. Dazu haben sich die Mitglieder in einem umfangreichen Kriterienkatalog verpflichtet, dessen Einhaltung durch einen CSR-Prozess überprüft wird. Der Verband unterstützt seine Mitglieder dabei durch Grundlagenarbeit, die Koordination und Bündelung der Kommunikation sowie die Vermarktung der Reiseprodukte. In der Öffentlichkeit schafft das forum anders reisen ein stärkeres Bewusstsein für die ökologischen, ökonomischen und kulturellen Auswirkungen des Reisens und setzt durch konkrete Angebote und Programme Impulse für einen verträglichen und sanften Tourismus.

Der als eingetragener Verein (e.V.) organisierte Dachverband wurde 1998 von zwölf Reiseveranstaltern gegründet und hat heute 131 Mitglieder (Stand: Mai 2014). Sie erwirtschafteten im Jahr 2013 mit rund 102.000 Kunden einen Umsatz von insgesamt ca. 181 Millionen Euro.

Pressekontakt: forum anders reisen e.V., Petra Thomas,
Wippertstr. 2, 79100 Freiburg, Tel: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 0
Fax: +49-(0)761 – 4 01 26 99 – 9, presse@forumandersreisen.de